stadtfalter

BETRIEBSANLEITUNG

B13SFA

CE

VERSION: V1

www.stadtfalter.com

INHALTSVERZEICHNIS

Gewährleistungsbestimmungen 3
WICHTIGE hinweise zu ihrem Fahrrad 4
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 5
Auspacken und zusammenbau 10
Zusammenklappen 14
Console 17
Fehlermeldungen / störungssuche 25
Einstellen der Schaltung 27
Umgang und hinweise für das akku 28
Wartung und pflege 32
Fragen / antworten 34
Inspektion 35
Störungssuche 36
Gewährleistungsrecht 37
EG-Konformitätserklärung 39

GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN

WICHTIG!

ur die Originalverpackung gewährleistet einen ausreichenden Transportschutz des Gerätes und sollte deshalb mindestens in der gesetzlichen Rückgabezeit aufbewahrt werden.

Für unsere Geräte leisten wir die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren.

Ersatzteilbestellungen und Reparaturaufträge richten Sie bitte unter Angabe der Kundennummer bzw. Rechnungsnummer an Ihren Händler oder direkt an uns.

Unsere Serviceadresse: https://www.stadtfalter.com/service/support

stadtfalter

As-STORES GmbH
Kohnacker 227
D-41542 Dormagen

Internetadresse: http://www.stadtfalter.com

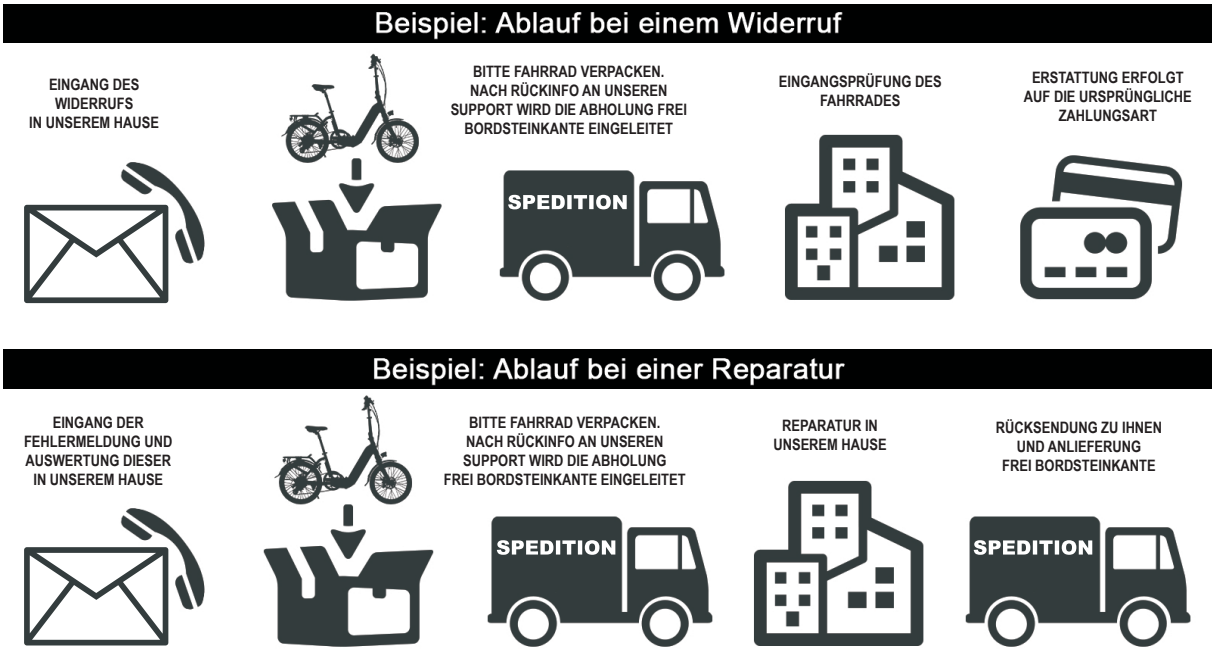
WICHTIGE HINWEISE ZU IHREM FAHRRAD

Danke, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben und für das damit entgegengebrachte Vertrauen. Um Ihnen ein einwandfreies Produkt liefern zu können, obliegen alle unsere Produkte und deren Produktion einer ständigen sowie ausführlichen Qualitätskontrolle.

Sollte dennoch ein Fehler auftreten, Ihnen das Produkt nicht zusagen oder sollten Sie Anmerkungen und Vorschläge haben, so bitten wir Sie nicht zu zögern und Kontakt mit unserem Support aufzunehmen. Wir werden gemeinsam mit Ihnen eine Lösung finden.

WAS IST ZU BEACHTEN?

- **Bitte bewahren Sie die Versandverpackung für den Zeitraum von mindestens 30 tagen auf.**
- Bitte beachten Sie, dass im Rahmen des Widerrufsrechtes die Produkte nur getestet und ausprobiert werden sollten. Straßenfahrzeuge maximal 1 km (sauber und trocken) und Fitnessgeräte maximal 1h. Alles was unverhältniss ist, kann zur Wertersatz nach Widerruf führen.
- Der von Ihnen erworbene Artikel wurde frei Bordsteinkante und verpackt geliefert, daher wird dieser im Falle eines Widerrufs oder eines Defekts wieder im verpackten Zustand und frei Bordsteinkante abgeholt.
- Sollten Sie keine Verpackungen mehr besitzen, so können wir Ihnen nach Absprache eine zukommen lassen (Erhalt der Verpackung und Abholung des Gerätes erfolgen nicht am selben Tag).
- Die Instandsetzung eines Produktes findet in unserem Hause statt. Ein Vor-Ort-Service ist nicht möglich.



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Ihr Bike mit Elektrounterstützung ist ein so genanntes „Pedelec" (**P**edal **E**lectric **C**ycle).
Die Fahrgeschwindigkeit ist auf 25 km/h begrenzt.
Sobald in die Pedale getreten wird, unterstützt der Elektromotor aktiv den Antrieb, sodass mit relativ geringem Kraftaufwand gefahren werden kann. Der Elektromotorische Hilfsantrieb entspricht in etwa der Leistung eines sehr guten und sportlichen Radfahrers. Die Unterstützung des Antriebes verringert sich mit zunehmender Geschwindigkeit des Fahrrades und wird unterbrochen, wenn der Fahrer mit dem treten der Pedale aufhört. Ebenso wird die Unterstützung des Antriebes unterbrochen, wenn die Hinterrad-Bremse betätigt wird.

- Das Sicherheitsniveau des Fahrrads kann nur gehalten werden, wenn es regelmäßig auf Schäden und Verschleiß geprüft wird. Dabei ist ein besonderes Augenmerk auf die Räder, die Pedale, den Lenker und die beweglichen Elemente zu richten.
- Fahren Sie das erste Mal zunächst ohne Motorunterstützung und machen Sie sich mit dem Fahrverhalten, den Bremsen und der Funktionen vertraut.
- Wenn Sie das Fahrrad weitergeben oder von einer anderen Person benutzen lassen, stellen Sie sicher, dass derjenige den Inhalt dieser Betriebsanleitung kennt.
- Überprüfen Sie vor der ersten Benutzung und auch später in regelmäßigen Abständen alle Schrauben, Bolzen und andere Verbindungen auf festen Sitz.
- Benutzen Sie das Fahrrad nur, wenn es einwandfrei funktioniert.
- Montieren Sie das Fahrrad nach Aufbauanleitung auf und verwenden Sie nur die für den Aufbau des Fahrrads beigefügten spezifischen Einzelteile. Kontrollieren Sie vor der Montage die Vollständigkeit der Lieferung anhand der Stückliste der Montage- und Bedienungsanleitung.
- Achten Sie darauf, dass Sie und andere Personen sich niemals mit irgendwelchen Körperteilen in den Bereich von sich bewegenden Teilen begeben.
- Beachten Sie bei der Einstellung von verstellbaren Teilen auf die richtige Position bzw. die markierte, maximale Einstellposition.
- Untersuchen sie das Fahrrad vor jedem Gebrauch auf lose Bestandteile.
- Bitte beachten Sie die maximale Zuladung für das Fahrrad!
- Das Fahrrad darf nur bestimmungsgemäß gebraucht werden d. h. zu erholsamer Fortbewegung und Transport; Wettrennen, Akrobatik, Extremsport oder ähnliche Anwendungen sind ausgeschlossen
- Das Fahrrad darf nicht modifiziert, manipuliert oder beschädigt werden und außerhalb der beschriebenen Parameter/Grenzwerte betrieben werden
- Das Fahrzeug sollte vor der ersten Inbetriebnahme von einem Fachmann/Fachhändler geprüft werden, auf Transportschäden, ordnungsgemäße Endmontage (insb. Lenker, Vorbau, Laufräder, Pedale), ungestörte Funktionen (insb. Bremsen, Antrieb, Beleuchtung) und Vollständigkeit von Ausstattung/Eigenschaften
- Das Fahrrad muss vor der Fahrt angepasst werden (u. a. Rahmen, Sattelhöhe, Pedaltritt, Bodenhöhe, Lenker- u. Bremsbedienung, Gewicht) und für den geplanten Einsatz gut vorbereitet sein (u. a. Straßen, Wege, Wetter, Reichweite, Wartung)

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- Achten Sie beim Austauschen von Bremsbelägen unbedingt auf die Reibpaarung. Für Aluminium- und Stahlfelgen sind unterschiedliche Bremsbeläge erforderlich.
- Schlecht arbeitende Bremsen können zu Unfällen führen.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen!
- Überlassen Sie in Zweifelsfällen alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Werkstatt.
- Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 150 kg, was auch nicht überschritten werden darf.
- Fahren Sie nur mit engen Beinkleidern oder verengen Sie weite Beinkleider mit Hosenklammern, -spangen oder reflektierendem Klettband.
- Halten Sie während der Fahrt immer einen ausreichenden Abstand zum Vordermann. Bedenken Sie, dass bei ca. 18 km/h in einer Sekunde 5 m zurückgelegt werden und dass bei Nässe der Bremsweg doppelt bis drei Mal so lang werden kann.
- Fahren Sie in der Gruppe nur hintereinander.
- Tragen Sie bei jeder Fahrt einen passenden Fahrradschutzhelm. Dies empfiehlt sich laut DIN EN 1078, um Ihre persönliche Sicherheit zu wahren.
- Laut StVO und StVZO dürfen Kinder unter 7 Jahren und bis zu 22 kg nur von mindestens 16 Jahre alten Personen auf Fahrrädern befördert werden, wenn für die Kinder besondere Sitze vorhanden sind. Unter Spannung stehende Teile (z.B. Federelement im Rahmen oder Spanngurt am Gepäck träger) müssen mit Vorsicht behandelt werden (Verletzungsgefahr)!
- Bei Austausch von Komponenten durch den Kunden dürfen nur Originalteile des Herstellers ver wendet werden (Nichtbeachtung führt zu Garantieverlust)
- Zur bestimmungsmäßigen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschrie benen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungs-Bedingungen.
- Bitte tragen Sie stets Schuhwerk, welches Ihnen einen angemessen Halt auf der Pedaltrittfläche, insbesondere auch bei Nässe ermöglicht.
- Montieren Sie an Sattelstützen und vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhän gekupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch führen.
- Extremeinsätze (Sprünge etc.) sind mit diesem Modell keinesfalls zulässig!
- Durch einen Unfall oder unsachgemäße Behandlung verbogene oder beschädigte Bauteile müs sen wegen Bruchgefahr sofort ersetzt werden - z. B. Rahmen, Lenker, Lenkervorbau, Gabel, Pedale, Kurbelarme.
- Eine Vorderrad-Nabenbremse darf nur nachgerüstet werden, wenn die Gabel mit „N“ gekenn- zeichnet ist.
- Technische Veränderungen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung der StVZO und der DIN EN15194:2017 durchgeführt werden.
- Der Transport von Fahrrädern kopfstehend auf PKW-Fahrradträgern ist nicht zu empfehlen. Durch die engstehende Befestigung am Lenker treten beim Transport sehr starke dynamische Kräfte am Lenkerrohr und am Lenkervorbau auf. Materialermüdungen und Brüche sind als Folgen dieser Überbeanspruchung nicht auszuschließen. Wir empfehlen daher, nur Träger für einen aufrecht ste henden Transport der Fahrräder zu verwenden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- Die beste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Ketten- oder Stahlseilschloss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- und Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (Zaun, Laterne, Fahrradständer usw.) befestigt werden.
- Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrades empfehlen wir, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen.
- Elektrische Bauteile dürfen nur durch bauartgeprüfte Teile ersetzt werden. (Kennzeichnung siehe unter Punkt Beleuchtung). Umfang, Funktion und Leistung der aktiven und passiven Beleuchtungseinrichtung ist durch die StVZO vorgegeben.
- Sie sollten immer den auf den Reifen aufgebrachten Höchstdruck beachten. Ein Reifen ohne genügend Luftdruck hat einen großen Rollwiderstand, d. h., dass Sie mehr Kraft zum Treten auf wenden müssen und der Reifenverschleiß ist größer.
- Zu stark aufgepumpte Reifen verlieren jedoch an Federungseffekt.
- Aus Sicherheitsgründen ist es im Straßenverkehr untersagt Musik über Kopfhörer zu hören, da man so nicht mehr auf Warngeräusche reagieren kann.
- Gleich nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung sollten Sie in den Fahrradpass die Kenndaten Ihres Fahrrades eintragen: z. B. Rahmennummer, Farbe usw. Diesen Fahrradpass bitte gut aufbewahren.
- Einen Fahrradpass erhalten Sie kostenfrei bei Ihrer nächstgelegenen Polizeiwache.
- Wenn Sie nach den Verkehrsregeln fahren, werden Sie von den anderen Verkehrsteilnehmern als Radfahrer ernst genommen.
- Auffallende helle Kleidung erhöht vor allem nachts Ihre Sicherheit. Durch zusätzliche Reflektionsflächen an Ihrer Kleidung, werden Sie in der Dunkelheit noch besser gesehen.
- Halten Sie immer die äußerste rechte Fahrbahnseite ein und überholen Sie nur links.

STVZO / STVO BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH / ALLGEMEINE HINWEISE

Das Fahrrad ist ein Verkehrsmittel und unterliegt den Bestimmungen der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO).

Die StVZO schreibt vor: Jedes Fahrrad muss mit zwei voneinander unabhängigen, funktionsfähigen Bremsen, einer hell tönenden Glocke, Scheinwerfer, Schlusslicht, Rückstrahler, Rückstrahlerpedalen, Speichenstrahlern für Laufräder oder Reflexstreifen, einem weißen Rückstrahler vorn und einem roten zusätzlichen Großflächen-Rückstrahler hinten ausgerüstet sein. Ihr Fahrrad entspricht diesen Voraussetzungen.

Fahrräder ohne Ausrüstung nach StVZO oder mit defekter Ausrüstung dürfen nicht im öffentlichen Verkehr benutzt werden

Der § 1 der Straßenverkehrsordnung besagt, dass jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs sich so zu verhalten hat, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.
Beachten Sie dieses bei jeder Fahrt!

Es gelten grundsätzlich die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem das Fahrrad gefahren wird.

Bitte beachten Sie folgende
„Allgemeinen Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch und zu Ihrer Sicherheit“:

- Beachten Sie, dass jeder Fahrradtyp für einen spezifischen Einsatzzweck gebaut ist.
  Benutzen Sie Ihr Pedelec ausschließlich gemäß seinem Bestimmungszwecks, sonst besteht die Gefahr, dass das Pedelec den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt, was zu nicht vorhersehbaren Unfallfolgen führen kann. Aufgrund der Konzeption und Ausstattung des Pedelec ist dieses nur dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden.Die hierzu sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig (falls erforderlich) instand gesetzt werden.
- Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch, Nichteinhaltung der Sicherheitstechnischen Hinweise und die daraus möglichen Schäden haften weder Hersteller noch Händler.
- Dies gilt insbesondere bei:
  Benutzung des Pedelec im Gelände, Überladung sowie nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und Umbauten oder Veränderungen am Auslieferungszustand.
- Das Pedelec darf nicht für den gewerblichen Gebrauch genutzt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE UND INFORMATIONEN

Zum Kauf Ihres neuen PEDELECs von Stadtfalter gratulieren wir Ihnen herzlich!

Sie haben sich für ein Fahrrad entschieden, das sich auf dem neuesten technischen Stand befindet.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Ihr Fahrrad hinsichtlich technischer Details vor. Sie erhalten notwendige Tipps zur Wartung und Pflege sowie wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit, um sich vor Unfällen und das Fahrrad vor Schäden zu schützen.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und beachten alle Hinweise der Inbetriebnahme sowie Wartung. Bei Nichtbeachtung übernehmen wir keine Haftung!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Änderungen am Auslieferungszustand des Fahrrades zu Einschränkungen der Funktionen führen kann und hierfür keine Haftung übernimmt.
Bitte beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Sie sind für die richtige Wartung und den sachgerechten Einsatz Ihres Fahrrades verantwortlich. Durch eine richtige Wartung und Pflege Ihres Fahrrades erhalten Sie dessen ursprüngliche Gebrauchseigenschaften und die Sicherheitsmerkmale. Tragen Sie stets einen passenden und richtig eingestellten Helm!

Änderungen aufgrund technischen Fortschritts sind vorbehalten.

Achtung!: Durch unsachgemäße Reparaturen entstehen Gefahren für den Benutzer und der Sachmängelhaftungsanspruch erlischt!

Freihändig Fahren und das Anhängen an andere Fahrzeuge ist lebensgefährlich und verboten. Nebeneinander Fahren behindert den Verkehr, vermeiden Sie es deshalb. Nie zu zweit auf einem Fahrrad fahren (Ausnahme: Mitführen eines Kindes auf speziellem Kindersitz).

Bremsverhalten

- In engen Kurven, sandigen und rutschigen Straßen, nassem Asphalt und bei Glatteis sollte mit der Vorderradbremse vorsichtig gebremst werden, damit das Vorderrad nicht wegrutscht und das Pedelec lenkbar bleibt!
- Die Bremsen müssen mit Gefühl betätigt werden. Blockierende Räder haben eine geringere Bremswirkung und können zum Schleudern und Sturz führen!
- Grundsätzlich nicht in, sondern vor den Kurven bremsen; Bremsen erhöht die Rutschgefahr!
- Die am Lenker befestigten Bremshebel müssen immer fest sitzen. Diese regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen.
- Arbeiten an der Bremsanlage nur von den Fachhändlern durchführen lassen!

Beachten Sie, dass die Gesamtbelastung Ihres Fahrrades (Fahrer, Gepäck oder Kindersitz mit Kind) von 150 kg keinesfalls überschritten wird.

AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

WARNUNG! :
Gehen Sie äußerst sorgfältig mit den Teilen um, unkorrekte Montage kann Verletzungen hervorrufen.

BEACHTEN SIE:
Bevor Sie mit der Montage starten, lesen und verstehen Sie alle Instruktionen.

Bitte lesen Sie die Anleitung genau durch, bevor Sie mit dem Zusammenbau beginnen! Entnehmen Sie bitte alle Teile aus dem Karton und überprüfen Sie diese anhand der Teileliste auf Vollständigkeit, ziehen Sie bei der Montage alle Teile fest an.

Ihr Fahrrad wird zu ca. 85% vormontiert geliefert, es müssen gegebenenfalls folgende Teile noch montiert werden:

1. **Lenkrad**
   Lösen Sie die Schrauben, wenn das Rad noch nicht in der Position ist. Führen Sie diese in den Rahmen und fixieren Sie diese, sobald Sie das Lenkrad auf die gewünschte Position gebracht haben.

2. **Sattel**
   Lösen Sie die Feststellschraube bzw. den Hebel, verstellen Sie dann die Höhe des Sattels in die gewünschte Position, schrauben Sie die Fixierung der Sattelstange fest bzw. legen Sie den Hebel um.

3. **Pedale**
   Schrauben Sie diese in die jeweiligen Führungen ein, achten Sie dabei auf L= Links und R = Rechts, beachten Sie bitte, dass es sich um ein Links- und Rechtsgewinde handelt.

4. **Luftdruck in den Reifen**
   Kontrollieren Sie den Reifendruck und erhöhen Sie diesen bei Bedarf.
   Achten Sie bitte darauf, dass dieser nicht zu hoch ist. Füllen Sie den Reifendruck monatlich auf (3,0 bar – 4 bar).

5. **Bremsen einstellen**
   Stellen Sie die Bremsen ein und fixieren Sie diese umsichtig, testen Sie diese nach der Montage auf richtige Funktion.

6. **Kontrollieren Sie die Kette auf richtige Spannung**
   Die Kette sollte sich im Gang 1 um ca. 2 cm eindrücken lassen.
   Achtung, falsche Spannung kann den Motor beschädigen.

7. **Batterie aufladen**

Bitte beachten Sie die Anweisungen zum Umgang mit der Batterie!

AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

1. Stellen Sie vor Inbetriebnahme des Pedelecs sicher, dass die Batterie korrekt eingesetzt ist.

2. Durch Drehen des Schlüssels können Sie das Batteriefach entriegeln und bei Bedarf die Batterie entnehmen.

3. Der Ladeanschluss der Batterie befindet sich auf der linken Seite des Rahmens als auch an der Batterie selbst.

AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

4. Einstellen des Sattels und der Pedale:
Es besteht eine erhöhte Unfallgefahr, wenn Sie diesen Hinweis missachten!
Der Sattel kann sich bei der Fahrt lösen!

- Schnellspanner lösen, Sattelstütze heraus oder hinein bewegen
- Nach dem Einstellen Klemmung gut festziehen und auf feste Spannung prüfen.
- Sie haben die Sattelhöhe für Ihre Körpergrösse richtig eingestellt, wenn Sie auf dem Sattel sitzend mit beiden Fußspitzen den Boden berühren.

Achtung!
- Die Sattelstütze muss mindestens bis zur Markierung eingeklemmt bleiben. Sonst besteht Bruch- und damit Sturzgefahr!
- Durch häufiges Verstellen der Sattelhöhe verkratzt die Oberfläche der Sattelstütze durch die mechanische Bewegung.
  Diese Beschädigung fällt unter den normalen Verschleiß und stellt keinen Sachmängelhaftungsfall dar

Einstellung des Sattels:

Die Sattelneigung lässt sich nach dem Lösen des Sattelklemmbolzens verändern, gleichzeitig lässt sich der Sattel nach vorn und hinten verstellen.

Für Schrauben mit der Gewindegröße M5 gelten 6 Nm, für M8 20 Nm als empfohlenes Drehmoment.

Kontrollieren Sie die sichere Fixierung vor jeder Fahrt.

Pedale:

Sollten die Pedale nicht montiert sein, schrauben Sie die Pedale an die jeweilige Pedalkurbel.

ACHTUNG !
Achten Sie dabei auf „L“ = Links und „R“ = Rechts. Hierbei handelt es sich um Links- und Rechtsgewinde.

Zum Einklappen der Pedale, diese nach Innen drücken und anschließend abklappen.

Das Fahrrad verfügt über einen Seitenständer.
Achten Sie bitte darauf diesen nur auf ebenen Flächen zu verwenden.

Bei Betätigen der Bremsen wird die Fahrerunterstützung sofort unterbrochen

AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Ziehen Sie vor Inbetriebnahme alle Schrauben nach, besonders:

- Felge vorne und Hinten
- Bremsen
- Lenker und die Fixierung am Rahmen
- Sattel
- Kette
- Pedale
- Licht
- Die Batterie muss fest einliegen und fixiert sein

Bitte prüfen Sie immer bevor Sie mit dem Fahrrad fahren, ob der Lenker, Sattel als auch der Rahmen des Fahrrads duch die Schnell-spanner festgespannt ist.

Es besteht eine erhöhte Unfallgefahr, wenn Sie diesen Warnhinweis missachten.

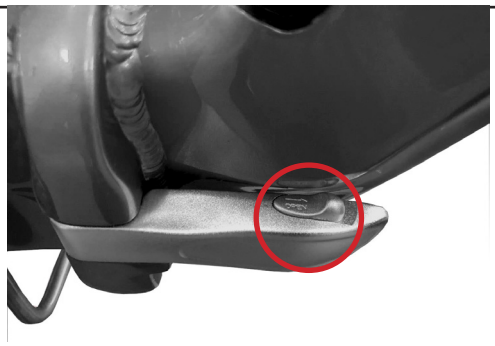
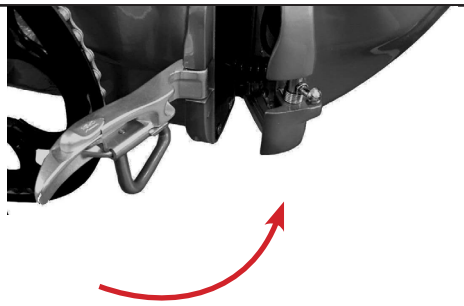
ZUSAMMENKLAPPEN

Lenker:

	Der Klappmechanismus des Lenkers verfügt über einen Sicherheitspin
	Ziehen Sie den Sicherheitspin nach oben, um diesen zu entriegeln.
	Nun können Sie den Klappmechanismus öffnen und nach unten klappen
	Ist der Klappmechanismus komplett nach unten geklappt, können Sie den Lenker nach vorne neben das Vorderrad klappen.

ZUSAMMENKLAPPEN

Rahmen:

	Der Klappmechanismus am Rahmen verfügt über einen Sicherheitspin. Diesen sehen Sie links im Bild rot eingekreist.
	Ziehen Sie den Sicherheitspin nach vorne um den Klappmechanismus zu entriegeln.
	Nun können Sie den Klappmechanismus öffnen, indem Sie den Hebel nach hinten klappen.
	Klappen Sie den Hebel komplett auf, um den Rahmen klappen zu können. Sehen Sie das Bild auf der linken Seite.
	Um den Rahmen zu klappen, falten Sie den vorderen Teil des Rahmens neben den hinteren Teil. Sehen Sie das Bild auf der linken Seite.

ALLGEMEINER UMGANG

ACHTUNG: Lesen Sie diese Hinweise genau durch

Akku
Mit dem Schloss sichern Sie den Akku gegen Herausfallen oder Diebstahl.

Laden des neuen oder lange nicht genutzten Akkus

- Bei neuen oder lange gelagerten Akkus ist der Ladewiderstand größer, darum kann bei der ersten Ladung das Ladegerät nach ca. 15 - 30 Minuten blinken (= Erhaltungsladung).
  Für die folgenden Aufladungen genügt dann der normale Ladezyklus.
- Am Ladegerät befindet sich eine Leuchtdiode, diese zeigt ihnen folgendes an:

Rot = aktiv am Laden	Grün = geladen

Laden des Akkus allgemein

- Benutzen Sie nur das originale Ladegerät
- Halten Sie die Batterie von Kindern fern und öffnen Sie diese nicht.
- Die Temperatur des Akkus darf während des Ladens nicht unter 5°C und nicht über 35°C liegen
- Verwenden Sie den Fahrradakku niemals unter –20°C b zw. über + 40°C.
- **Lassen Sie daher nach dem Fahrbetrieb den Akku erst abkühlen, bevor Sie ihn wieder aufladen!**
- **Ladegerät und Akku während des Ladevorganges auf eine nicht brennbare Unterlage stellen und nicht abdecken!**
- Zuerst das Ladegerät an den Akku anstecken
- Ladegerät an 230 Volt Steckdose anschließen damit Ladevorgang beginnt
- Der Akku sollte nicht ohne Aufsicht geladen werden
- Der Akku sollte nach vollständiger Ladung nicht länger am Netz angeschlossen bleiben
- Der Ladevorgang dauert bei leerem Akku etwa 3 - 6 Stunden.
- **Das Nachladen ein mal pro Monat genügt, damit der Akku durch Tiefenentladung keinen Schaden nimmt**
- Vor Antritt der ersten Fahrt laden Sie den Akku bitte 1 -2 mal hintereinander auf!

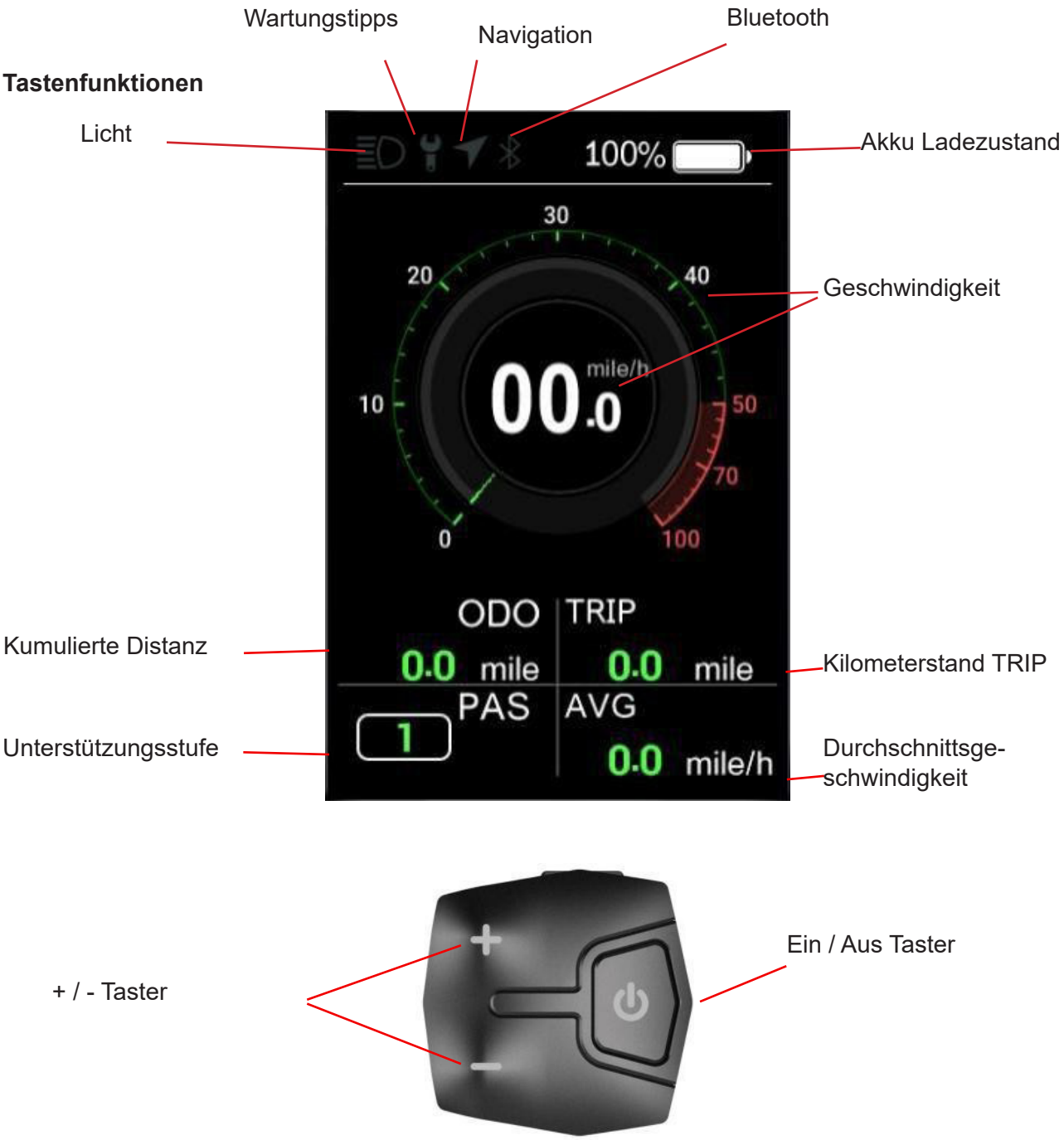
CONSOLE

Anweisungen für den LCD-Bildschirm

Size	Long * wide * high 89.3*60.8*80 mm screen size 3.5'' Adapt to the horizontal 22.2/25.4/31.8 mm
Screen type	IPS colour RGB pixel 320*480
Junctor type	M 5 waterproof connector length 20cm
Core data	working voltage 12v -60v working temperature - 2 0 C - + 5 0 C classification of waterproof IP67 all up 115 g (including control handle) protocol UA RT
Additional function	PDA04 + BLE light sensation selectable

CONSOLE

Tastenfunktionen



Die Console verfügt über 3 Tasten.
Einschließlich „Schaltertaste“, „Taste +“, „Minustaste-“.

Die Console verfügt über 4 Design-Benutzeroberflächen und 3 Sprachen, die vom Benutzer eingestellt werden können. Diese Spezifikation verwendet Theme1 und englische Versionen als Beispiele zur Erläuterung

CONSOLE

Ein / Aus
Nach langem Drücken der „Schaltertaste“ wird die Console eingeschaltet. Drücken Sie im Startzustand lange die „Schaltertaste“, um das System auszuschalten. Im ausgeschalteten Zustand beträgt der Leckstrom des Instruments weniger als 1 µA.
Zur Eingabe des Passworts lautet das anfängliche Passwort 1212 !

Unterstützungsstufen:
Durch drücken der Tasten „+“ oder „-“, können Sie die Unterstützungsstufen von 0-5 verändern.
Nr.1 ist die niedrigste Leistung, 5 ist die höchste Leistung, der Standardwert ist 0.

Scheinwerfer-/Hintergrundbeleuchtungsschalter
Durch drücken der „+“ Taste wird das Licht ein oder ausgeschaltet.

Schiebehilfe
Wenn das Fahrrad steht und die unterstützungsstufe auf 0 ist, klicken Sie erneut auf die „-“ Taste und halten Sie diesen.
Solange Sie die Taste gedrückt halten, wird das Fahrrad bis max. 6km/h beschläunigt.

Displayeinstellungen

Auto Off:
Rufen Sie das Menü „Anzeigeeinstellungen“ auf, bewegen Sie den Cursor mit der Taste „+“ oder „-“ nach oben oder unten, wählen Sie „Auto Off“ aus, klicken Sie auf „Start“, um die Einstellungsoberfläche aufzurufen, bewegen Sie den Cursor, um „OFF“ auszuwählen „1min“, „2min“, „3min“, „4min“, „5min“, „6min“, „7min“, „8min“, „9min“, „10min“. Klicken Sie auf „Speichern“, um über „Zurück“ und „Beenden“ zum Menü „Anzeigeeinstellungen“ zurückzukehren.

Kilometeranzeige auf Null Setzen
Rufen Sie das Menü „Anzeigeeinstellungen“ auf, bewegen Sie den Cursor mit der Taste „+“ oder „-“ nach oben oder unten und wählen Sie „Trip“ aus und wählen „Zurücksetzen“, klicken Sie auf „Start“ um die Einstellung einzugeben, bewegen Sie den Cursor und wählen Sie „NEIN“/„ JA „
(„JA“ bedeutet Null, „NEIN“ bedeutet keine Null), klicken Sie auf „Start“ um zu speichern und zu „Reise zurücksetzen“ zurückzukehren.

Wenn der Einzelkilometerstand das Maximum erreicht, beträgt der maximale Einzelkilometerstand 655 km (der Maximalwert verschiedener Protokolle variiert, der Einzelkilometerstand ist Null und der Einzelkilometerstand und die Durchschnittsgeschwindigkeit werden gleichzeitig gelöscht.)

Einstellung der Backplane-Helligkeit
Rufen Sie das Menü „Anzeigeeinstellungen“ auf und bewegen Sie den Cursor mit den Tasten „+“ oder „-“ nach oben und unten
und wählen „Helligkeit“, klicken Sie auf „Start“, um die Einstellung einzugeben, und bewegen Sie dann den Cursor, um „10 %“ / 30 %“ auszuwählen.
„50 %“ / „75 %“ / „100 %“, drücken Sie kurz „Start“, um zu speichern und zu „Helligkeit“ zurückzukehren, und kehren Sie über „Zurück“ „Beenden“ zur Hauptoberfläche zurück.

Max Pas – Maximale Unterstützung
Rufen Sie das Menü „Anzeigeeinstellung“ auf. Die Maximale unterstützung
kann nicht eingestellt werden

Lichtempfindlich
Rufen Sie das Menü „Anzeigeeinstellungen“ auf, bewegen Sie den Cursor mit der Taste „+“ oder „-“ nach oben und unten, wählen Sie „Lichtempfindlich“, klicken Sie auf „Start“, um die Einstellung einzugeben, und bewegen Sie den Cursor, um „Niedrig/Mittel“ auszuwählen / Hoch“, drücken Sie „, um zu speichern und zu „Helligkeit“ zu gelangen, und kehren Sie über „Zurück“ „Beenden“ zur Hauptschnittstelle zurück.

BT Level
Einstellung des Bluetooth-Entfernungspegels
Bluetooth-Entfernungsstufe: 1 ist nah, 5 ist fern.

Informationsansicht

Informationen zum Raddurchmesser
Rufen Sie das Menü „Informationen“ auf, bewegen Sie den Cursor mit der Taste „+“ oder „-“ nach oben und unten, wählen Sie „Radgröße“ und klicken Sie „Start“ Um die Einstellung einzugeben, beträgt der Raddurchmesser standardmäßig 20 Zoll und sollte nicht verändert werden !.

Die Einstellungen sind abgeschlossen und Sie gelangen über „Zurück und Beenden“ zur Hauptoberfläche.

Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung
Diese darf nicht verstellt werden !

Instrumenteninformationen
Rufen Sie das Menü „Informationen“ auf, bewegen Sie den Cursor mit der Taste „+“ oder „-“ nach oben und unten, wählen Sie „Info anzeigen“ und klicken Sie auf „OK“. Die Instrumentenschnittstelle zeigt die Hardware des Instruments an Software-Versionsnummer (Hardware- und Software-Versionsnummer können sich aufgrund unterschiedlicher Produktchargen ändern). Gehen Sie über „Zurück“ und „Beenden“ zur Hauptschnittstelle.

Batterieinformationen
Rufen Sie das Menü „Informationen“ auf. Die Batterieinformationen können nicht angepasst werden. Gehen Sie über „Zurück“ und „Beenden“ zur Hauptschnittstelle. (Die Versionsnummer der Hardware und Software kann sich aufgrund unterschiedlicher Chargen des Produkts ändern , also wird es als „--“ ausgedrückt.)

Fehlercode
Rufen Sie das Menü „Informationen“ auf, verwenden Sie die Taste „+“ oder die Taste „-“-Taste, um den Cursor nach oben und unten zu bewegen, „Fehlercode“ auszuwählen und über „Zurück“ und „Beenden“ zur Hauptschnittstelle zurückzukehren. „E-CODE 0“ stellt die letzte Fehlerinformation dar, der relative „E- CODE 9“ stellt den zehnten Fehlerinhalt dar, dieser Datensatz kann bis zu 10 aufzeichnen, durch kurzes Drücken der Taste „+“ oder „-“ lautet der Fehlercode „00“ stellt keinen Fehler dar, andere Codebedeutung finden Sie in der Fehlercode-Definitionstabelle .

CONSOLE

Sprache

Die Console bitetet den Benutzern drei Sprachen zur Auswahl. Klicken Sie auf „“, um die Einstellungsinformationsliste aufzurufen.
Verwenden Sie die Taste „+“ oder „-“, um den Cursor nach oben und unten zu bewegen. Wählen Sie „Sprache“. Klicken Sie auf „“, um die Benutzeroberfläche für die Auswahlsprache aufzurufen. Bewegen Sie den Cursor, um zu wechseln. Wählen Sie „Englisch“, „Deutsch“ und „Espan ol“ aus und drücken Sie dann „“, um die Auswahl zu treffen. Verlassen Sie die Hauptschnittstelle über Zurück, den Ausgang.

Thema

Die Cosnole bietet Benutzern vier verschiedene Themenstile zur Auswahl.
Klicken Sie auf „“, um die Einstellungsinformationsliste aufzurufen, verwenden Sie die Taste „+“ oder „-“, um den Cursor nach oben und unten zu bewegen, wählen Sie „Themen“ aus, klicken Sie auf die Taste „+“ oder „-“, um zwischen „Thema 1“ zu wechseln. „Thema 2“ – „Thema 3“ – „Thema 4“, dann kurz „ drücken, um zu bestimmen. Verlassen Sie die Hauptschnittstelle über Zurück, den Ausgang.

Passworteinstellungen

Schließen der Passwort Funktion:
Klicken Sie auf die Taste „Start“, um die Einstellungsinformationsliste aufzurufen, verwenden Sie die Taste „+“ oder „-“, um den Cursor nach oben und unten zu bewegen, wählen Sie die Option „Passwort“ und klicken Sie auf „Start“, um die Liste einzugeben Passwortoptionsschnittstelle, der Cursor wählt „Startpasswort“ (Startpasswort Der Status ist „Ein“). Nachdem Sie zur Bestätigung auf „ geklickt haben, fordert die Schnittstelle das Passwort an und verwendet dann die Taste „+“ oder „-“, um die Zahl „0-“ zu wechseln. 9“, klicken Sie auf „“, um die Ziffern zu wechseln. Nach der Eingabe fordert das System zum Schließen der Passwortfunktion auf.

Nachdem das Passwort gelöscht wurde, springt die Schnittstelle automatisch zur ursprünglichen Einstellungsschnittstelle und kehrt über „Zurück“ und „Beenden“ zur Hauptschnittstelle zurück.

Öffnen der Passwort Funktion:
Klicken Sie auf die Taste „Start“, um die Einstellungsinformationsliste aufzurufen, verwenden Sie die Taste „+“ oder „-“, um den Cursor nach oben und unten zu bewegen, wählen Sie die Option „Passwort“ und klicken Sie auf „Start“, um festzulegen, Geben Sie die Kennwortoptionsschnittstelle ein, wählen Sie mit dem Cursor „Startkennwort“ (Startkennwort ist ausgeschaltet) und klicken Sie auf „“, um zu bestätigen. Die Benutzeroberfläche fordert zur Eingabe des Kennworts auf. Verwenden Sie die Taste „+“ oder „-“, um die Zahl „0“ zu ändern -9“, klicken Sie auf „“, um die Zahl im aktuellen Cursor zu bestätigen, und geben Sie die Systemaufforderung ein Haupt-Schnittstelle.

Festlegen und Ändern des Passworts

Klicken Sie auf die Taste „, um die Einstellungsinformationsliste aufzurufen, verwenden Sie die Taste „+“ oder „-“, um den Cursor nach oben und unten zu bewegen, wählen Sie die Option „Passwort“ und klicken Sie zur Festlegung auf „Start“. Geben Sie die Kennwortoptionsgrenze ein
Gesicht, nachdem der Cursor „Passwort zurücksetzen“ ausgewählt und zur Bestätigung auf „ geklickt hat,

1. Die Benutzeroberfläche fordert Sie auf: „Bitte geben Sie Ihr altes Passwort ein“. Verwenden Sie dann die Taste „+“ oder „-“, um die Zahl „0-9“ zu wechseln. Klicken Sie auf „Start“, um die Ziffern zu wechseln.

2. Nach der Eingabe fordert die Schnittstelle Sie auf: „Bitte geben Sie Ihr Passwort ein“. Verwenden Sie dann die Taste „+“ oder „-“, um die Zahl „0-9“ zu wechseln. Klicken Sie auf „Start“, um die Ziffern zu wechseln.

3. Nach der Eingabe fordert die Benutzeroberfläche „Bitte bestätigen Sie Ihr Passwort“ auf. Verwenden Sie dann die Taste „+“ oder „-“, um die Zahl „0-9“ zu wechseln. Klicken Sie auf „, um die Ziffern zu wechseln.

Beachten Sie Folgendes:
Wenn Sie nach der ersten Passwortänderung die Instrumentenpasswortfunktion öffnen möchten, müssen Sie zum Öffnen ein neues Passwort eingeben.
Ändern Sie das ursprüngliche Passwort nicht, es sei denn, dies ist erforderlich

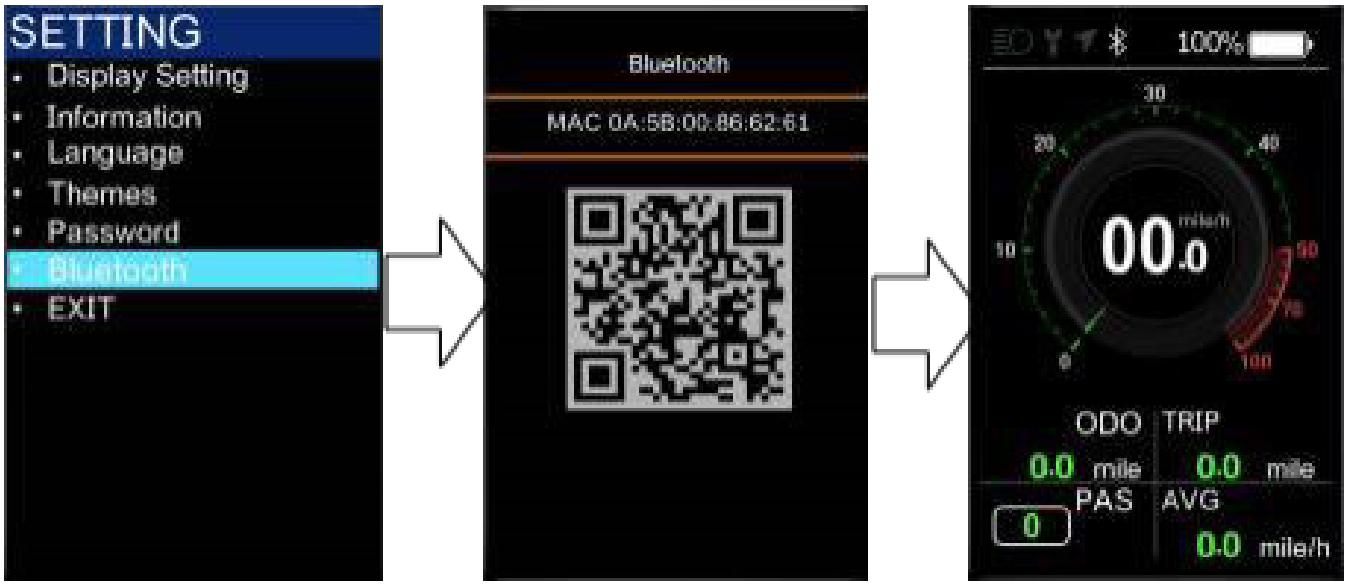
Nachdem das Passwort erfolgreich geändert wurde, springt die Schnittstelle automatisch zur ursprünglichen Einstellungsschnittstelle und kehrt über „Zurück“ und „Beenden“ zur Hauptschnittstelle zurück.

Bluetooth-Sperreinstellungen (Bluetooth-Entsperrung ist standardmäßig aktiviert)

Klicken Sie, um die Einstellungsinformationsliste aufzurufen. Bewegen Sie den Cursor mit der +- oder -Taste nach oben oder unten. Nachdem Sie die Option „Passwort“ ausgewählt haben, klicken Sie auf „OK“. Gehen Sie zur Benutzeroberfläche für die Passwortoption. Der Cursor wählt „Bluetooth Unlock“ und Klicken Sie auf „Start“, um die Einstellungen einzugeben. Klicken Sie nach Eingabe der Einstellung auf die Taste „+“ oder „-“, um „Ein“ / „Aus“ auszuwählen („Ein“ bedeutet, die Bluetooth-Sperre zu öffnen, „Aus“ bedeutet Aus Bluetooth-Sperre), klicken Sie auf „Auswahl speichern“ und gehen Sie zu „Bluetooth-Entsperrung“.
Kehren Sie über „Zurück“ und „Beenden“ zur Hauptschnittstelle zurück. Die Bedienschritte sind in der folgenden Abbildung dargestellt.

Bluetooth-Verbindung

Klicken Sie auf die Taste „“, um die Einstellungsinformationsliste aufzurufen, verwenden Sie die Taste „+“ oder „-“, um den Cursor nach oben und unten zu bewegen, wählen Sie die Option „Bluetooth“ und klicken Sie auf „OK“, um die Bluetooth-QR-Code-Schnittstelle aufzurufen. Sie können das QR-Code-Bindungsgerät über die Mobiltelefon-APP scannen, das Gerät binden, die Geräteschnittstelle springt automatisch zur Hauptschnittstelle, die Bluetooth-Funktionsidentifikation leuchtet auf. Die Bedienschritte sind in der folgenden Abbildung dargestellt.



FEHLERMELDUNGEN / STÖRUNGSSUCHE

Die Tabelle stellt eine Übersicht der möglichen Fehlermeldungen dar.

Code	Fehlerbeschreibung	Handhabung
“04 ”	Speed control is no return	Check whether the speed control is returned
“05 ”	Speed up the fault	Check the speed control
“07 ”	excess voltage protection	Check the battery voltage
“08 ”	Motor Hall signal wire is faulty	Check the motor module
“09 ”	Motor phase line fault	Check the motor module
“10 ”	The motor internal temperature is too high	Check the motor
“11 ”	Motor temperature sensor fault	Stop cycling
“12 ”	Current sensor fault	Check the controller
“13 ”	Temperature failure in the battery	Check the battery
“14 ”	The temperature in the controller is too high	Check the controller
“15 ”	Controller temperature sensor has failed	Stop cycling
“21 ”	Speed measuring sensor failure	Check the installation position of the speed measuring sensor
“25 ”	Torque sensor torque signal failure	Check the torque
“26 ”	The torque sensor speed signal is faulty	Check the torque
“30 ”	Communication failure	Check the controller connector
“27 ”	Controller over current	Check the controller
“33 ”	Brake detection circuit fault	Check the controller
“35 ”	15V power supply	Check the controller
“36 ”	Key-button detection circuit fault	Check the controller
“37 ”	The watchdog is in trouble	Check the controller
“61 ”	Transmission card dead	Check the transmission
“62 ”	The transmission cannot be reset	Check the transmission
“81 ”	Bluetooth module failure	Check Bluetooth
“41 ”	The total voltage is too high	Check the battery
“42 ”	The total voltage is too low	Check the battery
“43 ”	The total current is too large	Check the battery
“44 ”	The monomer voltage is too high	Check the battery
“45 ”	High temperature (battery)	Check the battery
“46 ”	Temperature (battery)	Check the battery
“47 ”	High SOC level (battery)	Check the battery
“48 ”	SOC multi-low (battery)	Check the battery
“71 ”	Electronic lock card dead	Check the electronic lock

ALLGEMEINER UMGANG

Gepäckträger

ACHTUNG: Die maximale zulässige Tragfähigkeit des Gepäcktragers (25 kg) darf nicht überschritten werden.

Es ist untersagt Änderungen am Gepäckträger vorzunehmen. Eine gleichmäßige Verteilung der Last über beide Seiten des Gepäckträgers mit tiefliegendem Schwerpunkt wirkt sich positiv auf das Fahrverhalten, insbesondere beim Bremsen und Steuern des Produktes aus. Verwenden Sie keine losen Gurte zum Befestigen der Ladung, da sich herabhängende Enden im Hinterrad verfangen könnten. Positionieren Sie Ihre Ladung so, dass die Reflektoren oder Leuchten nicht verdeckt werden.

Schaltung und Antrieb

Der Antrieb besteht aus Tretlager, Tretkurbel mit Kettenblatt und Pedalen, einer Kette, einem Umwerfer, einem Schaltwerk am Hinterrad sowie der Zahnkranz-Kassette.
Die gesamte Antriebseinheit ist sorgfältig aufeinander abgestimmt.

Die Tretkurbeln sind an den konischen Vierkantachsen des Tretlagers befestigt. Die Tretkurbelbefestigung muss auf Spielfreiheit in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

Die Gänge der Kettenschaltung werden mit dem Drehgriff am Lenker exakt positioniert und somit geschaltet. Während des Schaltens sollte man möglichst kraftlos vorwärtstreten.

EINSTELLEN DER SCHALTUNG

1. Stellen Sie das Fahrrad auf den Kopf

2. Am Schaltwerk des Hinterrades befindet sich eine Einstellschraube (siehe Bildhinweis) zur Feinjustierung der Kettenübergabe an die Zahnkranz-Kassette.

3. Schalten Sie in den niedrigsten Gang und drehen Sie die Pedale. Verstellen Sie die Schraube bis der Gang sauber einstellbar ist und korrekt läuft.

4. Schalten Sie nun in den höchsten Gang und wiederholen den vorherigen Vorgang.

5. Schalten Sie nun alle Gänge durch während Sie die Pedale drehen. Nun sollten die Gänge alle funktionieren.

6. Sollte dies nicht der Fall sein, gehen Sie für die entsprechenden Gänge wie bei Punkt drei vor.

UMGANG UND HINWEISE FÜR DAS AKKU

Nehmen Sie den Akku raus, wenn Sie Ihr Pedelec über längere Zeit (etwa im Winter) nicht nutzen. Lagern Sie den Akku in einem trockenen Raum bei Temperaturen zwischen 5 und 25 Grad Celsius.

Überprüfen Sie den Ladezustand, wenn der Akku länger als zwei Monate nicht benutzt wird und laden Sie Ihn gegebenenfalls zwischendurch nochmal nach.

Verwenden Sie zum Reinigen des Akkugehäuses einen trockenen oder höchstens einen leicht feuchten Lappen. Keinesfalls dürfen Sie den Strahl eines Hochdruckreinigers auf den Akku richten, weil hierbei die Gefahr besteht, dass Wasser in das innere eindringt und/oder ein Kurzschluss daraus entsteht.

Laden Sie Ihren Akku nur mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie auf gar keinen Fall das Ladegerät eines anderen Herstellers, auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich in diesem Fall erhitzen, entzünden oder explodieren.

Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer.Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große nicht brennbare Unterlage aus Keramik oder Glas.

Achten Sie darauf, dass der Akku und das Ladegerät während des Ladevorganges nicht feucht oder nass werden, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse zu vermeiden.
Halten Sie den Akku und das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern.
Beim Laden des Akkus stellen Sie bitte sicher, dass dieser nicht der prallen Sonne ausgesetzt ist.
Benutzen Sie auf gar keinen Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät.
Wenn Sie nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Das mitgelieferte Ladegerät darf nicht zur Aufladung anderer elektronischer Geräte benutzt werden.
Wenn Sie Ihren Akku zum Aufladen aus der Halterung nehmen und Ihr Pedelec Während des Ladevorgangs Im Freien abstellen, müssen auf jeden Fall die Anschlüsse z.B. mit einer Plastiktüte vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz
schützen.

Achten Sie darauf, dass sich der Akku nicht vollständig entlädt (sogenannte Tiefenentladung). Die Tiefenentladung schädigt den Akku Ihres Pedelec dauerhaft. Ein tiefenentladener Akku kann, jedoch unter Umständen nur noch in Ausnahmefällen mit Sonder-Ladegeräten vom Hersteller wieder aufgeladen werden.

Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät notwendig ist, verwenden Sie bitte ausschließlich Original-Ersatzteile.
Sollten dennoch andere Ersatzteile oder nicht passende Zubehörteile verwendet werden, resultiert daraus ein erhöhtes Risiko durch Beschädigung und Fehlfunktionen.
In solch einem Fall erlischt jeglicher Garantieanspruch auf das Produkt.

Vermeiden Sie Starkregen und sonstige Wassereinwirkungen auf den Akku. Sollten Sie in ein Unwetter geraten, suchen Sie bitte schnellstmöglich einen trockenen und sicheren Platz auf und schützen Sie ihren Akku.

UMGANG UND HINWEISE FÜR DAS AKKU

Laden Sie den Akku bei circa 20 Grad Celsius Raumtemperatur auf. Das Laden des Akkus bei einer Temperatur von unter 0 Grad Celsius verlängert den Ladevorgang erheblich. Vermeiden Sie deshalb das Laden des Akkus bei Temperaturen von unter 0 Grad Celsius. Lassen Sie den Akku dann z.B. nach einer Fahrt bei Kälte erst aufwärmen bevor Sie mit dem Ladevorgang starten.

Entsorgen Sie Ihren Akku nicht im normalen Hausmüll. Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten zurücknehmen und sachgerecht entsorgen.

Lithium-Akkus weisen keinen Memory-Effekt auf, daher können Sie den Akku jederzeit Aufladen ohne dass die Ladekapazität darunter leidet. Jedoch ist die optimale Lagerkapazität 30%.

Bitte beachten Sie auch eventuelle vorhandene Hinweise auf dem entsprechenden Aufkleber auf dem Akku oder dem Ladegerät.

Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. **TAUSCHEN SIE DEN AKKU SOFORT AUS.**
Kurzschluss- Feuer und Explosionsgefahr.

Das Öffnen oder Manipulieren der elektrischen und mechanischen Komponenten des Antriebs und des Akkus, führen zum Erlöschen des Garantieanspruchs.

Der Akku Ihres Pedelecs enthält chemische Substanzen die unter Missachtung der hier aufgeführten Sicherheitshinweise gefährliche Reaktionen hervorrufen können.

Bauen Sie das Ladegerät nicht um oder auseinander. Das Ladegerät darf nur an eine 100-240 Volt Steckdose angeschlossen werden. Bitte unbedingt prüfen, ob die vorhandene Netzspannung mit der Anschlussspannung des Ladegerätes übereinstimmt. Die Anschlussspannung ist auf dem Typenschild auf der Rückseite des Gerätes angegeben. Das Ladegerät ist nur für die Innenraumbenutzung vorgesehen.

Wenn möglich, das E-Bike immer im Schatten abstellen, damit die Akkuzellen sich wieder von der nicht immer zu vermeidenden Sonneneinwirkung beim Fahren erholen können. Gibt es keinen Schatten zum Abstellen des Pedelecs, ist es immer ratsam, den Akku zu entfernen.

Achten Sie auch darauf, dass Ihr Fahrrad so untergestellt ist, dass es vor Regen und Schnell geschützt ist.

Fahrbetrieb

Fahren Sie das erste Mal zunächst ohne Motorunterstützung und machen Sie sich mit dem Fahrverhalten, den Bremsen und der Funktion der Schaltung vertraut.

Das Schalten ist nur im Fahrbetrieb möglich!!

TRANSPORT UND ENTSORGUNG

Transport mit dem Auto:

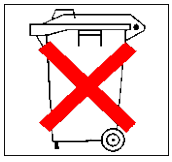
Pedelecs können wie andere Fahrräder am oder im Auto transportiert werden.
Achten Sie immer auf eine sichere Befestigung am oder im Auto und kontrollieren Sie die Befestigung regelmäßig. Der Akku muss immer vom Pedelec herausgenommen werden bevor Sie das Pedelec auf dem Auto transportieren. Verstauen Sie den Akku während der Fahrt sicher im Auto um Schäden vorzubeugen.
Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich sehr deutlich von den Fahrrädern ohne Elektroantrieb. Ein Pedelec ist viel schwerer als ein herkömmliches Fahrrad. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs.
Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und bei der Verladung auf bzw. an einem Fahrradträgersystem.
Bevor Sie mehrere Pedelecs auf einem Fahrradträger auf dem Autodach oder an einem Fahrradträger am Auto montieren, informieren Sie sich darüber, bis zu welcher Gesamtzuladung der Fahrradträger zugelassen ist.
Beachten Sie in jedem Fall, dass Pedelecs ein deutlich höheres Gewicht als herkömmliche Fahrräder haben. Statt drei ganz normaler Fahrräder, dürfen Sie eventuell nur ein oder zwei Pedelecs transportieren.
Achten Sie darauf, dass Sie alle beweglichen und losen Teile und vor allem den Akku herausnehmen, wenn Sie das Pedelec außen am oder auf dem Kraftfahrzeug transportieren.
Wenn Sie Ihr Pedelec ohne Akku an einem Fahrradträgersystem transportieren, schützen Sie die Anschlüsse vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzungen, z.B. mittels einer Plastiktüte.
Informieren Sie sich gegebenenfalls auch über die Vorschriften und Regeln zum Transport des Pedelecs in den jeweiligen Ländern, durch die Sie während Ihrer Reise fahren. Unterschiede bestehen z.B. hinsichtlich der Kennzeichnung.

Transport mit dem Flugzeug:

Für den Transport im Flugzeug erkundigen Sie sich bitte bei der Reisebuchung nach den Transportbedingungen Ihrer jeweiligen Fluggesellschaft.

Informationen zur Entsorgung/Recycling:

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien, Akkus oder der Lieferung von Fahrrädern, welche Batterien oder Akkus enthalten, sind wir verpflichtet, Sie gemäß der Batterieverordnung auf folgendes hinzuweisen: Batterien dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet. Sie können Batterien nach Gebrauch in der Verkaufsstelle oder in deren unmittelbaren Nähe (z.B. in kommunalen Sammelstellen oder im Handel) unentgeltlich zurückgeben. Sie können Batterien auch per Post an uns zurücksenden. Batterien oder Akkus, die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet, wie das untenstehende Symbol.



VERSCHLEISSTEILE

Verschleißteile sind Teile am Fahrrad, die funktionsbedingt einer gewissen Abnutzung unterliegen, und somit nicht unter die Garantie bzw. Gewährleistung fallen.

Dazu gehören:

Beleuchtungsanlagen und Reflektoren
Für die Sicherheit im Straßenverkehr ist es unbedingt notwendig, die Funktionsfähigkeit der Beleuchtungsanlage vor jeder Fahrt zu überprüfen. Defekte Leuchtmittel müssen sofort ersetzt werden. LED Scheinwerfer und LED Rücklichter sind so konstruiert, dass die Leuchtmitteleinheit nicht gewechselt werden kann. Somit ist es notwendig, die komplette Lampe zu wechseln. (Lebensdauer einer Glühlampe 100 Stunden; Lebensdauer einer LED 50.000 Stunden). Die Reibrolle des Dynamos unterliegt einem nutzungsbedingten Verschleiß.

Bewegliche Teile
Rahmenlager, Rahmenfederung, Federgabel etc. bei vollgefederten Fahrrädern können nutzungsbedingt verschleißen.

Bremsbeläge
Nutzungsbedingt unterliegen die Bremsbeläge bei Felgenbremsen einem funktionsbedingten Verschleiß.
Der Austausch der Bremsbeläge kann bei bergigen Geländefahrten in kürzeren Abständen notwendig werden. Eine regelmäßige Kontrolle ist daher zwingend erforderlich.

Griffbezüge
Der regelmäßige Austausch von Griffbezügen ist erforderlich, da diese einer funktionsbedingten Abnutzung unterliegen. Achten Sie stets darauf, dass die Griffe fest mit dem Lenker verbunden sind.

Kette
Die Verschleißhöhe einer Fahrradkette hängt von deren Pflege, Wartung und Fahrleistung ab.

Reifen und Schläuche
Funktionsbedingt unterliegen die Fahrradreifen und -schläuche einem mehr oder weniger starken Verschleiß, der durch den Nutzer stark beeinflusst wird.
Die Lebensdauer eines Reifens wird durch scharfes Bremsen, das zum Blockieren des Rades führt, erheblich verkürzt.

Ritzel, Kettenblätter, Schaltungsrollen
Ebenso wie Fahrradketten unterliegen Ritzel, Kettenblätter und Schaltungsrollen einem funktionsbedingten Verschleiß. Hier kann die Lebensdauer durch die richtige Pflege verlängert werden, aber ein Austausch ist bei Verschleiß notwendig.

Schaltungs- und Bremszüge
Die Schaltungs- und Bremszüge müssen regelmäßig gewartet und geölt werden. Dies ist unbedingt erforderlich, wenn das Fahrrad oft im Freien abgestellt wird und dem zu Folge den wechselnden Witterungsbedingungen ausgesetzt ist.

WARTUNG UND PFLEGE

Es empfiehlt sich, alle Fahrradteile, die sich lösen könnten (Schrauben, Muttern u.ä.) regelmäßig (etwa alle 2 Monate bzw. je nach Benutzungshäufigkeit) zu kontrollieren, um Unfälle durch sich lösende Einzelteile zur vermeiden.

Bewegliche Gelenkteile sollten von Zeit zu Zeit mit handelsüblichem Schmierfett eingefettet werden.

Einige Bauteile Ihres Pedelecs verschleißen funktionsbedingt. Wie stark bzw. schnell das passiert, ist von der Pflege, der Wartung und der Art der Nutzung des Pedelecs (Fahrleistung, Regenfahrten, Schmutz, Salz usw.) abhängig. Pedelecs, die häufig oder immer im Freien stehen, können durch Witterungseinflüsse auch schneller verschleißen. Regelmäßige
Pflege und Wartung erhöhen die Lebensdauer des Produktes. Bitte beachten Sie, dass die unten aufgeführten Teile ausgetauscht werden müssen, wenn diese die Verschleißgrenze erreicht haben.

Nach einiger Zeit setzen sich Schrauben (hierzu gehören u. a. auch die Verschraubungen der Speichen), Muttern und Befestigungsteile ab, dehnen sich Schalt- und Bremszüge infolge von Belastungen und Vibrationen. Darum raten wir Ihnen an, diese Teile regelmäßig auf festen Sitz zu überprüfen und ggf. festzuziehen. Wenn Sie das Fahrrad längere Zeit nicht verwenden ist es ratsam,
die Schalthebel in die Ausgangsposition zu schalten, damit die Schaltzüge entspannt werden.

Bremsen
Von Zeit zu Zeit muss das durch den Abrieb der Bremsbeläge größer gewordene Bremsspiel nachjustiert werden. Nachdem Sie die Felgen Ihres Fahrrades mit einem Pflegemittel gereinigt und konserviert haben, darf auf der Felgenflanke, wo die Bremswirkung erzielt wird, kein Fettfilm zurückbleiben. Benutzen Sie nur zum Bremsentyp und zur Felge (Alu oder Stahl) passende Bremsbeläge.

Verschmutzte, verschmierte oder von Reinigungsmitteln nicht klargespülte Bremsbeläge und Felgen haben eine erheblich schlechtere Bremswirkung!

Einstellarbeiten an der Bremsanlage fallen nicht in den Garantiebereich des Herstellers!

Brems- und Schalthebel
Ziehen Sie lockere Brems- und Schalthebel sofort fest (Unfallgefahr)!
Die Bremshebel müssen immer drehfest am Lenkerbügel sitzen

Kette
Die Kette sollte in regelmäßigen und in nicht zu langen Abständen mit Feinöl oder Kettenspray behandelt werden. Entfernen Sie das überschüssige Öl gleich mit einem Lappen, so vermeiden Sie Spritzflecken von Öl an der Kleidung bei der nächsten Fahrt.
Eine stark verschmutzte Kette muss in ein Petroleum-Bad gelegt und abgebürstet werden. Dafür müssen Sie die Kette mit Hilfe eines Kettennietentferners oder nach Öffnen des Kettenschlosses abnehmen. Nach dem Reinigen muss die Kette getrocknet und geölt werden.

Reinigung des Displays und Elektronikteile
Reinigen Sie regelmäßig Ihr Fahrrad mit einem feuchten Lappen (Nicht mit Hochdruckreiniger!), evtl. unter Verwendung von geeigneten Reinigungsmitteln. Danach mit einem trockenen Lappen abreiben.

WARTUNG UND PFLEGE

Reifenpflege
Es ist für die Reifen besser das Fahrrad hängend aufzubewahren, wenn man es längere Zeit nicht verwendet. Schützen Sie die Reifen vor Wärme – so entstehen erst kleine Risse in der Reifenwand.
Das zusätzliche Einsprühen mit Silikon-Gummi-Spray verhindert das Austrocknen. Vor dem Einsprühen Reifen sorgfältig reinigen!

Reinigung des Fahrrades
Reinigen Sie regelmäßig Ihr Fahrrad mit einem feuchten Lappen (Nicht mit Hochdruckreiniger!), evtl. unter Verwendung von geeigneten Reinigungsmitteln. Danach mit einem trockenen Lappen abreiben. Verwenden Sie zur Lackkonservierung Lack- bzw. Fahrradpflegemittel. Verchromte Teile können Sie mit einem „Chrom-Polish“ pflegen, Alu-Teile mit handelsüblichen Alu-Polituren.

Von einer Reinigung mit Lösungsmitteln wie Benzin, Trichlorethylen usw. sowie zu stark alkalischen Reinigungsmitteln ist dringend abzuraten, da sie dem Lack den Glanz nehmen und zudem noch umweltbelastend sind.

Entfernen Sie sogenannten “Flugrost“ (dieser kann sich auf metallischen Teilen, insbesondere Schrauben oder gar auf dem Lack bilden) sofort nach dessen Entstehung, um daraus eventuell resultierende Rostbildung zu vermeiden.

In Gebieten mit erhöhter salzhaltiger Luft sollte das Fahrrad in kürzeren Abständen gereinigt und mit einem Ölfilm versehen werden, um die Materialien vor Korrosion zu schützen.

Sattel
Sättel werden nur mit Wasser und Seife gereinigt.

Schaltung
Auch wenn die Schaltung einwandfrei funktioniert, müssen alle beweglichen Teile des Kettenumwerfers, die Lager der Kettenlaufrollen und die Schaltbowdenzüge von Zeit zu Zeit geölt werden. Wenn die Schaltung an Ihrem Fahrrad nicht mehr einwandfrei funktioniert, kann eine Dehnung der Schaltzüge die Ursache sein. Ein eventuell notwendiges nachjustieren aufgrund dessen fällt nicht in den Garantiebereich des Herstellers!

Speichen
Ein fester Sitz und stramme Spannung der Speichen sind für die Rundlaufgenauigkeit und Stabilität des Laufrades sehr entscheidend. Lockere Speichen müssen sofort nachgezogen werden, gerissene Speichen sofort ausgetauscht werden. Das richtige Zentrieren sollte einem Fachmann überlassen werden.
Eine nutzungsbedingte Lockerung der Speichen ist möglich und rechtfertigt keine Reklamation.

Tretkurbeln
Die Tretkurbeln sind mittels Sechskantschrauben/Muttern auf den Ansätzen der Tretlagerachse befestigt. Diese Verschraubungen werden ab Werk kraftschlüssig angezogen. Da sich jedes Material jedoch nach einiger Zeit „setzen“ kann, also nachgeben kann, sollte der Sitz der Tretkurbeln von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Sollte sich eine Tretkurbel lösen, muss diese sofort wieder festgeschraubt werden (Unfallgefahr!)

FRAGEN / ANTWORTEN

1. **Wie erkenne ich den Ladungszustand der Batterie am Fahrrad?**
   Das Display am Lenker verfügt über eine Batteriestandsanzeige. Des Weiteren können Sie durch Gedrückthalten der Powertaste an der Batterie selbst den Status prüfen.

2. **Wie erkenne ich, ob der Akku aufgeladen ist oder nicht?**
   Am Ladegerät ist eine Diode angebracht, leuchtet diese „Rot“, so ist der Akku nicht 100% aufgeladen, leuchtet diese „Grün“ dann ist der Akku 100% aufgeladen.

3. **Hat der Akku einen Memory-Effekt?**
   Nein, Sie sollten aber den Akku nie ganz entladen!
   Generell gilt: Schonend und nicht zu kalt (< 5°C).

4. **Ist am Lenker ein Drehgriff für die Leistungsdosierung?**
   Nein, die Motorleistung wird automatisch über das Steuergerät geregelt.

5. **Welche Masse hat die Batterie?**
   Die Batterie wiegt 2 – 6 kg je nach Typ.

6. **Sind diese in einem handelsüblichen Format ?**
   Die Akkus können auch von anderen Herstellern verwendet werden, es muss jedoch auf die Spannung un die Verpolung (+/-) geqachtet werden

7. **Thema Reichweite:**
   Die Leistung eines Akkus kann nur in bestimmten, genau definierten Zuständen direkt in der „Reichweite“ gemessen werden. Hierzu ist die Akkuleistung maßgeblich,
   Bsp.: ein 36V 10Ah Akku hat eine Leistung von 360 Wh (36x10).

   Reichweiten sind abhängig von: Pflege des Akkus, Gesamtgewicht, Steigungen, Gegenwind, Umgebungstemperatur, Alter der Batterie, Reifendruck, Trittunterstützung, Fahrbahnbeschaffenheit, Wahl der Motorunterstützung (Modus).

   z.B. ist in der Stadt, wo häufig abgebremst und angefahren werden muss, der Leistungsverbrauch deutlich höher, als auf einer Fahrradstraße oder Landstraße ohne Steigung.

INSPEKTION

Wichtig!
Inspektionen sollten regelmässig in folgenden Abständen durchgeführt werden.
Fehlende Inspektion kann auswirkungen auf die Gewährlesitung haben.

1. Inspektion: 500km oder 0,5 Jahr
2. Inspektion: 1000km oder 1 Jahr
3. Inspektion: 2000km oder 2 Jahre
4. Inspektion: 3000km oder 3 Jahre
5. Inspektion: 4000km oder 4 Jahre
6. Inspektion: 5000km oder 5 Jahre

INSPEKTION

Servicecheck

- ☐ Beleuchtung geprüft
- ☐ Kabelverbindung geprüft
- ☐ Bereifung geprüft
- ☐ Bremsen geprüft und eingestellt
- ☐ Radlager geprüft und eingestellt
- ☐ Laufrad geprüft und zentriert
- ☐ Kette geprüft
- ☐ Schaltung geprüft und eingestellt
- ☐ Tretlager geprüft
- ☐ Steuersatz geprüft und eingestellt
- ☐ Lenkereinheit geprüft
- ☐ Lenker- & Vorbau,Sattelstütze und Gabel auf Deform. geprüft und ggf. ausgewechselt.
- ☐ Schrauben nachgezogen
- ☐ Probefahrt durchgeführt

Erneuerte Teile: _____

_____

_____

Bemerkungen: _____

_____

_____

Datum: Unterschrift / Stempel

STÖRUNGSSUCHE

Zu geringe Reichweite:
Die Reichweite, die mit einer vollen Akku-Ladung gefahren werden kann, hängt maßgeblich vom Streckenprofil, dem Reifendruck, dem Fahrergewicht, wie oft Sie die Motorunterstützung einsetzen und wie stark Sie selbst mit treten, ab.

So erzielen Sie eine hohe Reichweite:

- Laden Sie die Batterie nach jeder Fahrt mindestens 3 - 8 Stunden auf
- Die maximale Kapazität wird erst nach 3 - 5 Ladungs- / Endladungsvorgängen erreicht.
- Vermeiden Sie, permament mit Tretunterstützung zu fahren.
- Füllen Sie den Reifendruck monatlich auf
- Ölen Sie bitte alle 100 - 200 km die Kette

Motor funktioniert nicht oder schaltet im Betrieb ab:

1. **Defekt der Bremsschalter (Bei Mittelmotoren verfügen über keine Bremsschalter)**
   Trennen Sie die Verbindug der Bremsschalter an der Verbindungsstelle und Testen dann den Antrieb.

2. Pedalsemnsor defekt
   Sollte der Antrieb intervallweise einsetzen, so ist ein defekt des Sensors wahrscheinlich.
   Der Sensor kann rel. einfach ausgetauscht werden (gilt nicht für Mittelmotoren)

3. **Defekt des Steuergerätes**
   Das Steuergerät muss kann rel. einfach ausgetauscht werden (Nicht bei Mittelmotoren)

Wichtige Sicherheitshinweise:

- Öffnen Sie niemals das Steuergerät, die Batterie oder den Motor!
  Nicht nur wegen der damit verbundenen Verletzungsgefahr,
  damit würde auch jeglicher Gewährleistungsanspruch erlöschen!
- Lassen Sie das Ladegerät niemals nass werden.
- Stellen Sie das Ladegerät und den Akku immer auf eine nicht brennbare Unterlage.
- Ladegerät und Batterie während des Ladevorgangs niemals zudecken.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.
- Die Höhe des Ladestromes und die automatische Ladeschluss- Abschaltung sind für die Lebens dauer des Akkus von größter Wichtigkeit.

Alle Komponenten des Elektroantriebes entsprechen den allgemein gültigen CE-Vorschriften.

GEWÄHRLEISTUNGSRECHT

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung zum Kauf eines Produkts aus dem Hause STADTFALTER.
Gemäß des zum 01. Januar 2002 geänderten europäischen Gewährleistungsrechts, steht Ihnen eine gesetzliche Gewährleistungsfrist von 2 Jahren zu.

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Übergabe der Ware durch den Hersteller oder Fachhändler. Zum Nachweis des Kauf- bzw. Übergabedatums heben Sie bitte die Kaufbelege wie Rechnung und Kassenzettel für die Dauer der Gewährleistungsfrist auf.

Neben der grundsätzlichen 2-jährigen Gewährleistungsfrist besteht eine gesetzliche sogenannte Umkehr der Beweislast für einen Zeitraum von 12 Monaten nach Übergabe des Produktes

Nach 12 Monaten müssen Sie beweisen, dass die Ware schon beim Kauf fehlerhaft gewesen ist.

1. Die Gewährleistung bezieht sich nicht auf:

- alle Teile, die einem funktionsbedingten Verschleiß unterliegen, soweit es sich nicht um Produktions- oder Materialfehler handelt.
- Schäden, die durch unsachgemäße oder mangelhafte Pflege und nicht fachmännisch durchgeführte Reparaturen, Umbauten oder Austausch von Teilen entstehen,
- Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch und höhere Gewalt enstehen.

2. Berechtigte Gewährleistungsansprüche liegen vor, wenn:

- Der reklamierte Schaden oder Fehler zum Zeitpunkt der Übergabe an den Kunden bereits vorhanden war
- Kein natürlicher oder funktionsbedingter Verschleiß Ursache für die Abnutzung oder Veränderung des Gutes war (siehe Liste Verschleißteile unter Garantiebedingungen!)
- Der Schaden oder Fehler nicht ursächlich dadurch entstanden ist, dass kein bestimmungsgemäßer Gebrauch des Gerätes erfolgte.

Falls Sie Fragen zu Ihrem Produkt haben, helfen Ihnen unsere Mitarbeiter der Serviceabteilung gerne weiter (sehen Sie dazu bitte in den Gewährleistungsbestimmungen nach).

Wir wünschen Ihnen immer viel Freude!

Ihr STADTFALTER Team

FAHRRADPASS

Bitte sofort vollständig ausfüllen und sicher aufbewahren!
Denn viele gestohlene Räder werden von der Polizei wiedergefunden. Mit dem Fahrradpass kann man sein Rad eindeutig beschreiben und erhöht damit die Chance, es wieder zurückzuerhalten. Außerdem ist der Fahrradpass nützlich, wenn der Diebstahl der Versicherung gemeldet wird.

Anschrift des Fahrrad-Eigentümers

Technische Angaben zum Fahrrad

Rahmennummer (eingeschlagen in Rahmen)

Schlüsselnummer

Modellbezeichnung

Farbe des Rahmens

Farbe der Felgen

Reifengröße

Gangschaltung

Zubehör/Besonderheiten:

☐ Tacho, Marke

Kaufdatum

Kaufpreis

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EC-DECLARATION OF CONFORMITY
in accordance with EN ISO/IEC 17050-1:2010

Wir / We As-STORES GmbH / Kohnacker 227 / 41542 Dormagen
erklären, dass das nachstehende Produkt / declare under own responsibility, that the following product- incl. variants

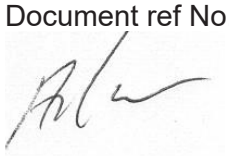
in accordance with the following Directive(s):

2014/30/EU the Electromagnetic Compatibility Directive
2006/42/EC the Machinery Directive
2014/35/EU the Low Voltage Directive
2011/65/EU RoHS

Hereby declare that:
Equipment Stadtfalter PEDELEC
Model number B13SF (B13SFA_W / B13SFA_G / EB162F)

Are in compliance with actual EU standards, especially

- EN 15194:2017
- EN ISO 12100:2010
- EN ISO 4210-2
- EN ISO 11243:2016
- EN IEC 60335-2-29
- EN 62133-2
- UN 38.3

Company:	**Representative:**
As-STORES GmbH Kohnacker 227 41542 Dormagen E-Mail: support@as-stores.com Fon: +49 2133 - 86 888 120 Web: www.stadtfalter.com Fax: +49 911 - 30 844-23331	Fuat Aslan CEO Signed 2024-06-06 Document ref No. D1 

The technical documentation for the machinery is available from:
Name: As-STORES GmbH
Address: Kohnacker 227 / 41542 Dormagen